



Niederschrift

zur 45. Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses der Stadt Lippstadt am 31.08.2020

Sitzungsraum: Mensa, Realschulzentrum Dusterweg, Dusterweg
16, 59555 Lippstadt
Beginn: 18:00 Uhr
Ende: 20:15 Uhr

Anwesend waren:

Vorsitzender

Herr Bürgermeister Christof Sommer Vorsitzender

CDU-Fraktion

Herr Peter Cosack ordentliches Mitglied
Herr Josef Franz ordentliches Mitglied
Herr Wilhelm Helmig ordentliches Mitglied
Herr Klaus Laufkötter ordentliches Mitglied
Herr Antonius Michel-Kemper ordentliches Mitglied
Frau Helga de Horn stellv. Mitglied

SPD-Fraktion

Herr Jens Behrens ordentliches Mitglied
Herr Oliver Bertelt ordentliches Mitglied
Herr Mathias Marx ordentliches Mitglied
Herr Thomas Morfeld ordentliches Mitglied
Frau Sabine Pfeffer ordentliches Mitglied
Frau MdL Marlies Stotz ordentliches Mitglied

Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen

Frau Ursula Jasperneite-Bröckelmann stellv. Mitglied

BG-Fraktion

Herr Hans-Dieter Marche ordentliches Mitglied

Fraktion Christdemokraten Lippstadt

Herr Christian Prahll ordentliches Mitglied

FDP-Fraktion

Frau Dr. Gabriela Jonas-Ahrend ordentliches Mitglied

Fraktion DIE LINKE

Herr Michael Bruns ordentliches Mitglied

Verwaltung

Herr Wilfried Meschede	Fachbereichsleiter 2	
Herr Joachim Elliger	Fachbereichsleiter 3	
Frau Jutta Kleegräfe	Fachdienstleiterin 11	bis einschl. TOP 27
Herr Matthias Hauschild	Fachdienstleiter 20	
Herr Fabian Fricke	Fachdienst 20	
Frau Julia Scharte	Pressestelle	
Frau Birgit Rubart	Büro des Bürgermeisters	
Frau Sandra Milke	Schriftführerin	

In öffentlicher Sitzung

Herr Sommer eröffnet die Sitzung und begrüßt neben den Ausschussmitgliedern die erschienenen Zuhörerinnen und Zuhörer sowie die Vertreter der Presse. Er stellt fest, dass ordnungsgemäß und fristgerecht zur Sitzung eingeladen wurde und Beschlussfähigkeit vorliegt. Vor Eintritt in die Tagesordnung weist Herr Sommer darauf hin, dass in der Mensa keine umfassende Mikrofonanlage aufgebaut werden konnte, so dass nur Standmikrofone zur Verfügung stehen. Er bittet darum, bei Nutzung dieser Mikrofone eine Maske zu tragen.

1. Fragestunde für Einwohner

Ein Bürger bezieht sich auf die in der Gemeindeordnung in § 60 Absatz 1 Satz 2 GO NRW beschriebene Möglichkeit, dass der Rat vor dem Hintergrund der durch die Landesregierung NRW ausgerufenen epidemischen Lage von landesweiter Tragweite im Zeitraum vom 14. April 2020 bis zum 14. Juni 2020 seine Rechte an den Haupt- und Finanzausschuss überträgt. Da der Rat der Stadt Lippstadt von dieser Möglichkeit Gebrauch gemacht hat und am 10. Juni 2020 der Haupt- und Finanzausschuss entsprechend getagt hat, fragt der Bürger, ob diese Entscheidungen, wie in der Gemeindeordnung vorgesehen, durch den Rat am 07. September 2020 genehmigt werden. Außerdem weist der Bürger darauf hin, dass in nicht öffentlichen Sitzungsteil Personalangelegenheiten auf der Tagesordnung stehen und möchte gerne wissen, ob dort auch über die Stelle eines Klimamanagers/ einer Klimamanagerin gesprochen wird.

Zur ersten Frage antwortet Herr Sommer, dass sich die Stadt Lippstadt an die Regelungen der Gemeindeordnung hält und Dringlichkeitsbeschlüsse zur Genehmigung auf der Tagesordnung des Rats am 07. September stehen. Da es hier möglicherweise zu einem Missverständnis bei der Beantwortung gekommen ist, wurde im Nachgang der Sitzung mit dem Bürger Kontakt aufgenommen, um sicherzustellen, dass dem Bürger die richtigen Informationen vorliegen (Für die Beschlüsse, die der Haupt- und Finanzausschuss als durch den Rat legitimiertes Ersatzgremium in seiner Sitzung am 10. Juni 2020 getroffen hat, findet der § 60 Absatz 1 Satz 5 keine Anwendung. Diese sind abschließend und müssen daher nicht mehr bestätigt werden. Dennoch werden dem Rat in seiner Sitzung am 7.9.2020 einige Dringlichkeitsbeschlüsse zur Genehmigung vorgelegt.).

Zur zweiten gestellten Frage teilt Herr Sommer mit, dass auf der Tagesordnung der Stellenplan behandelt wird und auch über die angesprochene Stelle gesprochen werden soll.

2. Anregung gem. § 24 GO NRW i.V.m. § 5 der Hauptsatzung der Stadt Lippstadt;
hier: Antrag der ADFC Ortsgruppe Lippstadt auf Durchführung eines Verkehrsversuchs
240/2020

Nach Aufrufen des Tagesordnungspunktes gibt Herr Sommer Herrn Ringel die Möglichkeit, die Anregung näher zu erläutern. Von dieser Möglichkeit macht Herr Ringel auch Gebrauch. Im Anschluss daran beteiligen sich die Herren Sommer und Cosack, Frau Jasperneite-Bröckelmann sowie die Herren Bruns, Morfeld, Elliger und Marche an der Aussprache. Herr Cosack regt an, einen Beschluss über die Aufhebung der Radbenutzungspflicht in dem von der Verwaltung vorgeschlagenen Bereich (auf der Ostseite des Lippertors im Abschnitt zwischen Mühlenstraße und Kastanienweg/Im Grünen Winkel) zu fassen. Auch Frau Jasperneite-Bröckelmann sowie die Herren Bruns, Morfeld und Marche schließen sich Herrn Cosack an. Herr Morfeld spricht sich zusätzlich dafür aus, dass diese Aufhebung im Rahmen eines Verkehrsversuchs zunächst für die Dauer eines Jahres erfolgt. Herr Sommer fasst die Diskussion zusammen und lässt entsprechend der Anregungen aus der Sitzung abstimmen.

Der Haupt- und Finanzausschuss beschließt:

Die Aufhebung der Radwegebenutzungspflicht auf der Ostseite des Lippertors im Abschnitt zwischen Mühlenstraße und Kastanienweg/Im Grünen Winkel wird beschlossen. Diese soll zunächst im Rahmen eines Verkehrsversuchs für die Dauer eines Jahres erfolgen.

Einstimmig zugestimmt

3. Förderung freier Kulturträger
hier: Antrag der Fraktion "Die Linken" vom 05.08.2020
206/2020

Nachdem Herr Sommer den Tagesordnungspunkt aufgerufen hat, übergibt er das Wort an Herrn Bruns als Antragsteller. Herr Bruns erläutert bzw. begründet den gestellten Antrag und schlägt vor, diesen ohne Beschlussempfehlung in den Rat zu verschieben. An der sich anschließenden Diskussion beteiligen sich Herr Cosack, Frau Pfeffer, Herr Sommer, Frau Jasperneite-Bröckelmann sowie Herr Bruns. Abschließend fragt Herr Sommer, ob es Bedenken gibt, die Angelegenheit ohne Beschlussempfehlung in den Rat zu verweisen. Bedenken werden nicht erhoben. Die Angelegenheit wird damit ohne Beschlussempfehlung in den Rat verwiesen.

4. Stadttheater Lippstadt
a) Änderung der Haus- und Benutzungsordnung
b) Änderung der Mietordnung
161/2020

Nach Wortbeiträgen der Herren Sommer und Marche beschließt der Haupt- und Finanzausschuss unter Bezugnahme auf die Vorlage, dem Rat zu empfehlen:

1. Der der Originalniederschrift als Anlage beigefügten Haus- und Benutzungsordnung für das Stadttheater Lippstadt wird zugestimmt.
2. Der der Originalniederschrift als Anlage beigefügten Mietordnung für das Stadttheater Lippstadt wird zugestimmt.

Mit Stimmenmehrheit zugestimmt bei 1 Gegenstimme

5. Kultur und Werbung Lippstadt GmbH
hier: Jahresrechnung 2018/2019
163/2020

Unter Bezugnahme auf die Vorlage beschließt der Haupt- und Finanzausschuss, dem Rat zu empfehlen:

Der Vertreter der Stadt Lippstadt in der Gesellschafterversammlung der Kultur und Werbung Lippstadt GmbH wird angewiesen, folgende Erklärung abzugeben:

1. Der Jahresabschluss 2019 wird per 30.09.2019 festgestellt
 - in der Bilanz in Aktiva und Passiva in Höhe von 334.009,60 €
 - in der Gewinn- und Verlustrechnung mit einem Jahresfehlbetrag in Höhe von 709.951,79 €.
2. Der Jahresfehlbetrag zum 30.09.2019 in Höhe von 709.951,79 € verteilt sich mit 622.031,44 € auf den Geschäftsbereich Kultur und mit 87.920,35 € auf den Geschäftsbereich Lippstadt Marketing.
3. Der Jahresfehlbetrag in Höhe von 709.951,79 € kann durch Verrechnung mit der vorhandenen Rücklage für Verlustausgleich, die einen Stand von 712.500,00 € aufweist, vollständig ausgeglichen werden.
4. Der verbleibende Bestand in der Rücklage für Verlustausgleich in Höhe von 2.548,21 € wird der freien Kapitalrücklage, die einen Stand von 46.350,40 € aufweist, zugeführt.
5. Dem Aufsichtsrat wird für das Geschäftsjahr 2018/2019 Entlastung erteilt.

Einstimmig zugestimmt

6. Jahresabschluss 2019 der Wirtschaftsförderung Lippstadt GmbH
171/2020

Der Haupt- und Finanzausschuss nimmt Bezug auf die Vorlage und beschließt, dem Rat zu empfehlen:

Der Vertreter der Stadt Lippstadt wird angewiesen, in der Gesellschafterversammlung der WFL wie folgt zu beschließen:

1. Der Jahresabschluss zum 31.12.2019 wird festgestellt
 - in der Bilanz in Aktiva und Passiva in Höhe von 33.488.572,55 €
 - in der Gewinn- und Verlustrechnung mit einem Überschuss von 561.437,31 €.
2. Der Jahresüberschuss von 561.437,31 € wird in Höhe von 86.700,00 € zum 15. Dezember 2020 an die Alleingesellschafterin Stadt Lippstadt ausgeschüttet und in Höhe von 474.737,31 € auf neue Rechnung vorgetragen.
3. Dem Aufsichtsrat der WFL wird für das Geschäftsjahr 2019 (01.01. – 31.12.2019) Entlastung erteilt.

Einstimmig zugestimmt

7. Stadtentwässerung Lippstadt AöR
hier: Jahresabschluss des Geschäftsjahres 2019
195/2020

Unter Bezugnahme auf die Vorlage beschließt der Haupt- und Finanzausschuss, dem Rat zu empfehlen:

Dem Verwaltungsrat der Stadtentwässerung Lippstadt AöR wird für das Geschäftsjahr 2019 Entlastung erteilt.

Einstimmig zugestimmt bei 1 Enthaltung

8. Finanzbericht für das Haushaltsjahr 2020 unter Berücksichtigung der Auswirkungen der Corona-Pandemie
141/2020/1

Herr Sommer erläutert kurz die wesentlichen Veränderungen, die sich seit der letzten Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 10.06.2020 ergeben haben, insbesondere bei der Gewerbesteuer. Ein ausführlicher Finanzbericht, so Herr Sommer weiter, soll dann in der Sitzung des Rates am 07.09.2020 durch Frau Rodeheger erfolgen. Frau Jasperneite-Bröckelmann fragt nach, ob hierzu auch noch schriftliche Informationen folgen. Herr Sommer sagt dieses zu.

9. Außerplanmäßige Mittelbereitstellung für zu erwartende Mehraufwendungen aufgrund der Corona-Pandemie im Haushaltsjahr 2020
241/2020

Nach kurzen Erläuterungen von Herrn Sommer übergibt er das Wort an Herrn Elliger. Herr Elliger berichtet über die aktuellen Entwicklungen der Corona-Pandemie, dabei geht er insbesondere auf die noch ausstehende Coronaschutzverordnung ein, die ab dem 1. September 2020 gültig ist. Im Anschluss daran stellt Frau Dr. Jonas-Ahrend fest, dass sie eine Aufschlüsselung der bisher verausgabten Mittel vermisst. Herr Sommer teilt mit, dass eine Aufschlüsselung in Gruppen sicherlich möglich ist und diese dann auch zur Verfügung gestellt werden kann. Herr Behrens fragt nach, ob es möglich ist, für die Mensa am Dusterweg entsprechende technische Möglichkeiten (WLAN) zu schaffen, da er davon ausgeht, dass die Sitzungen für eine längere Zeit dort noch stattfinden werden. Herr Sommer sagt zu, die Anregung mitzunehmen. Abschließend lässt Herr Sommer über den Beschlussvorschlag abstimmen. Der Haupt- Finanzausschuss beschließt unter Bezugnahme auf die Vorlage, dem Rat zu empfehlen:

„Für anfallende Aufwendungen im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie werden beim Kostenträger 02010140 „Maßnahmen Corona-Virus“, Sachkonto 5499000 „Sonstige Aufwendungen“ weitere zusätzliche Haushaltsmittel in Höhe von 350.000 € außerplanmäßig bereitgestellt. Die Deckung soll im Laufe des Haushaltsjahres aus dem Gesamthaushalt erfolgen.“

Einstimmig zugestimmt

10. Sachstandsbericht Umsetzung der Neuregelung der Umsatzbesteuerung für juristische Personen des öffentlichen Rechts (jPdöR) bei der Stadt Lippstadt
221/2020

Nach einigen Erläuterungen von Herrn Sommer nehmen die Ausschussmitglieder den Inhalt der Mitteilungsvorlage zur Kenntnis.

**11. Neuregelung der Umsatzbesteuerung für juristische Personen des öffentlichen Rechts (jPdöR)
hier: Verlängerung der Option zur Anwendung des § 2 Abs. 3 a. F. Umsatzsteuergesetz**
220/2020

Unter Bezugnahme auf die Vorlage beschließt der Haupt- und Finanzausschuss, dem Rat zu empfehlen:

Die Stadt Lippstadt wird die Option zur Anwendung des § 2 Abs. 3 a. F. in Verbindung mit § 27 Abs. 22a Umsatzsteuergesetz zunächst weiter ausüben.

Einstimmig zugestimmt

**12. Dienstanweisung für die Finanzbuchhaltung und das Forderungsmanagement (DA FIBU/FOM) vom 01.02.2015
hier: Überarbeitung/Neufassung
224/2020**

Die Ausschussmitglieder nehmen den Inhalt der Mitteilungsvorlage zur Kenntnis.

**13. Teilweiser Erlass von Elternbeiträgen für die Inanspruchnahme von Angeboten in Kindertageseinrichtungen
hier: Antrag der BG-Ratsfraktion vom 13.08.2020
222/2020**

Nach Wortbeiträgen der Herren Sommer und Marche beschließt der Haupt- und Finanzausschuss unter Bezugnahme auf die Vorlage, dem Rat zu empfehlen:

„Dem Antrag der BG-Fraktion auf anteilige Erstattung von Elternbeiträgen für die Inanspruchnahme von Angeboten in Kindertageseinrichtungen für den Monat August 2020 wird nicht entsprochen.“

Mit Stimmenmehrheit zugestimmt bei 4 Gegenstimmen und 2 Enthaltungen

**14. Überplanmäßige Bereitstellung von Mitteln für den Ausbau bzw. die Sanierung der städtischen Kindertageseinrichtung in Hörste
147/2020**

Unter Bezugnahme auf die Vorlage beschließt der Haupt- und Finanzausschuss, dem Rat zu empfehlen:

„1. Für den Ausbau bzw. die Sanierung der städtischen Kindertageseinrichtung in Hörste werden unter dem Investitionskonto I06021033, Kostenträger 06020110, Sachkonto 7851000 zusätzliche Haushaltsmittel in Höhe von 110.000 € überplanmäßig bereitgestellt.

2. Die vollständige Deckung der Mehrausgaben erfolgt durch Mehreinnahmen aus Landes- bzw. Bundeszuschüssen für die Investitionsmaßnahme. Da diese Mittel teilweise erst zu Beginn des Jahres 2021 fließen, werden die im laufenden Kalenderjahr entstehenden Mehrausgaben (temporär) im Rahmen des Gesamtbudgets des Fachbereiches Familie, Schule und Soziales gedeckt.“

Einstimmig zugestimmt

15. Anschlussförderprogramm Mehrgenerationenhäuser
155/2020

Der Haupt- und Finanzausschuss nimmt Bezug auf die Vorlage und beschließt, dem Rat zu empfehlen:

„Die Bereitstellung von kommunalen Mitteln für das Mehrgenerationenhaus Mikado gemäß Ratsbeschluss vom 12.12.2016 wird auch für die neue Förderperiode des Bundesprogramms der Mehrgenerationenhäuser von 2021 - 2028 fortgesetzt.

Das Mehrgenerationenhaus Mikado ist ein wichtiger Bestandteil des Lippstädter Gesamtangebotes sozialer Einrichtungen und soll auch in Zukunft ein zentraler Anlaufpunkt für Jugendliche, Familien und Senioren bleiben. Das Mikado wird

1. in die kommunalen Aktivitäten zur Schaffung guter Entwicklungschancen und fairer Teilhabemöglichkeiten für alle Bürgerinnen und Bürger eingebunden sowie
2. an den kommunalen Planungen bzw. Aktivitäten zur Gestaltung des demografischen Wandels und zur Sozialraumentwicklung im Wirkungsgebiet des Mehrgenerationenhauses beteiligt“.

Einstimmig zugestimmt

16. Überplanmäßige Bereitstellung von Mitteln für
a) die digitale Sofortausstattung an Schulen
b) dienstliche Endgeräte für Lehrkräfte an Schulen
180/2020

Unter Bezugnahme auf die Vorlage beschließt der Haupt- und Finanzausschuss, dem Rat zu empfehlen:

- „1. Für die digitale Sofortausstattung an Schulen in Trägerschaft der Stadt Lippstadt werden 444.000 € außerplanmäßig bereitgestellt.

Die Deckung der Mehrausgaben erfolgt durch

- außerplanmäßig bereitgestellte Landesmittel nach der Richtlinie über die Förderung von digitalen Sofortausstattungen an Schulen in Höhe von 399.320,65 € sowie
 - durch Einsparungen bei der Schülerbeförderung an Grund- und Förderschulen in Höhe von 44.679,35 € (Kostenträger 03080110, 03080150, Sachkonto 5291000).
2. Für die Beschaffung von dienstlichen Endgeräten für Lehrkräfte an Schulen in Trägerschaft der Stadt Lippstadt werden außerplanmäßig 308.500 € bereitgestellt.

Die Deckung der Mehrausgaben erfolgt durch außerplanmäßig bereitgestellte Landesmittel nach der Richtlinie über die Förderung von dienstlichen Endgeräten für Lehrkräfte an Schulen.“

Einstimmig zugestimmt

17. Benennung von Schulen
hier: Umbenennung der Grundschule Lipperode, städtische
Gemeinschaftsgrundschule
152/2020

Der Haupt- und Finanzausschuss beschließt unter Bezugnahme auf die Vorlage, dem Rat zu empfehlen:

Die Grundschule Lipperode, städtische
Gemeinschaftsgrundschule, trägt ab dem 01.01.2021 die
Bezeichnung:

Grundschule Lipperode-Lipperbruch, städtische
Gemeinschaftsgrundschule der Stadt Lippstadt.

Einstimmig zugestimmt

18. Maßnahmen für das Dorferneuerungsprogramm NRW 2021
225/2020

Nach Wortbeiträgen der Herren Sommer und Cosack beschließt der Haupt- und Finanzausschuss, dem Rat zu empfehlen:

Die Verwaltung wird beauftragt, für die Fassadensanierung der Alten Schule in Esbeck einen Antrag auf Fördermittel aus dem Dorferneuerungsprogramm 2021 zu stellen.

Einstimmig zugestimmt

19. Erhalt und Sanierung des Schwimmbades in Dedinghausen
hier: Antrag der CDU-Fraktion vom 21.07.2020
201/2020

An der Aussprache zu diesem Tagesordnungspunkt beteiligen sich die Herren Sommer, Marche und Cosack, Frau Dr. Jonas-Ahrend, Herr Prahl sowie Frau Jasperneite-Bröckelmann.

Unter Bezugnahme auf die Vorlage beschließt der Haupt- und Finanzausschuss, dem Rat zu empfehlen:

1. Das städtische Schwimmbad in Dedinghausen ist zu sanieren, um den in Lippstadt benötigten Bedarf an Schwimmflächen langfristig sicherzustellen.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, Fördermittel für die erforderlichen Sanierungsmaßnahmen zu akquirieren.

Einstimmig zugestimmt bei 1 Enthaltung

20. Überplanmäßige Mittelbereitstellung für die Technische Sanierung Stadttheater
205/2020

Es gibt Wortmeldungen der Herren Sommer und Prahl, von Frau Jasperneite-Bröckelmann sowie Herrn Cosack.

Der Haupt- und Finanzausschuss beschließt unter Bezugnahme auf die Vorlage, dem Rat zu empfehlen:

Für die Technische Sanierung des Stadttheaters werden bei dem Auftragskonto I 04081002 in diesem Jahr zusätzlich Haushaltsmittel in Höhe von 480.000,- € (2,9 % des Gesamtbudgets) überplanmäßig bereitgestellt.

Die Deckung erfolgt aus dem Gesamthaushalt.

Einstimmig zugestimmt

21. Überplanmäßige Mittelbereitstellung für die Anlegung der Retentionsfläche und der externen Kompensationsfläche für die 1. Änderung des Bebauungsplanes der Stadt Lippstadt Nr. 265 "Markt Cappeler Stiftsallee"
182/2020

Unter Bezugnahme auf die Vorlage beschließt der Haupt- und Finanzausschuss, dem Rat zu empfehlen:

Für die Herrichtung von Retentionsraum zum Ausgleich des Retentionsraumverlustes und die Anlegung der externen Kompensationsfläche werden 71.000 € überplanmäßig bereitgestellt.

Die Deckung erfolgt in voller Höhe durch die vom Vorhabenträger zu zahlenden Kostenerstattungsbeiträge.

Einstimmig zugestimmt

**22. Außerplanmäßige Mittelbereitstellung für die Erschließung der
Bauflächen im Baugebiet "Lübers Kamp" in Lipperode**
185/2020

Der Haupt- und Finanzausschuss beschließt unter Bezugnahme auf die Vorlage, dem Rat zu empfehlen:

Für die Erschließung der Bauflächen im Baugebiet „Lübers Kamp“ in Lipperode werden 70.000 € außerplanmäßig bereitgestellt.

Die Deckung erfolgt in voller Höhe durch die vom Grundstückseigentümer zu zahlenden Erschließungsbeiträge.

Einstimmig zugestimmt

**23. Außerplanmäßige Mittelbereitstellung für die Erschließung der
Bauflächen im Baugebiet "Gärtnerei Brand" Sandstraße in Lipperode**
186/2020

Unter Bezugnahme auf die Vorlage beschließt der Haupt- und Finanzausschuss, dem Rat zu empfehlen:

Für die Erschließung der Bauflächen im Baugebiet „Gärtnerei Brand“ Sandstraße werden 35.000 € außerplanmäßig bereitgestellt.

Die Deckung erfolgt in voller Höhe durch die vom Grundstückseigentümer zu zahlenden Erschließungsbeiträge.

Einstimmig zugestimmt

**24. Überplanmäßige Mittelbereitstellung zur Beschaffung eines
Ackerschleppers mit angebautem Zwischenachsböschungsmäher mit
Schlegelkopf**
169/2020

Der Haupt- und Finanzausschuss nimmt Bezug auf die Vorlage und beschließt, dem Rat zu empfehlen:

Für die Beschaffung eines Ackerschleppers werden beim Kostenträger 011 40 300 unter der Investitionsmaßnahme B 011 43 003 „Fahrzeuge und Fahrzeugzubehör“ (Sachkonto 0712003) überplanmäßig 250.000 € bereitgestellt. Die Deckung erfolgt aus dem Gesamthaushalt.

Einstimmig zugestimmt

25. Unterrichtung über gem. § 83 Abs. 1 GO NRW genehmigte über- bzw. außerplanmäßige Aufwendungen / Auszahlungen
154/2020

Die Ausschusssmitglieder nehmen den Inhalt der Mitteilungsvorlage zur Kenntnis.

26. Fragen der Ausschusssmitglieder/Berichte der Verwaltung

26.1. Anfrage von Herrn Cosack zur Müllabfuhr in Lippstadt-Lipperode

Herr Cosack teilt mit, dass er von einigen Bürgerinnen und Bürgern aus Lippstadt-Lipperode angesprochen worden ist, ob es nicht möglich ist, dass die Müllabfuhr nicht in der Sandstraße bzw. der Bismarckstraße anfängt (damit nicht zur Hauptverkehrszeit die Hauptstraßen in Lipperode durch die Müllabfuhr verstopft werden). Herr Utzel sagt zu, dass er die Anregung mitnimmt. Es wird versucht, eine für alle verträgliche Lösung zu finden.

26.2. Anfrage von Herrn Prahl zu den Verkehrsflächen "Eingangsbereich Bahnhof"

Herr Prahl merkt an, dass die Verkehrsflächen zum Eingangsbereich des Bahnhofs, insbesondere nach dem Wochenende, in einem fürchterlichen Zustand sind. Er bittet darum, hier tätig zu werden. Herr Marche ergänzt, dass insbesondere eine Vermüllung der Flächen über Nacht erfolgt. Herr Sommer erklärt, dass die Stadt dort schon vermehrt tätig ist.

26.3. Anfrage von Herrn Behrens zur nächsten Ratssitzung am 07.09.2020

Herr Behrens nimmt Bezug auf die Einladung zur Sitzung des Rates am 07.09.2020 und fragt nach, ob eine Sitzung in der Mensa am Realschulzentrum Dusternweg auch unter Coronabedingungen möglich ist, da dieser Ort als Sitzungsort angegeben worden ist. Herr Sommer bestätigt, dass die Sitzung in der Mensa am Realschulzentrum stattfindet und auch coronakonform dort stattfinden kann. Sowohl Herr Elliger als auch Herr Sommer sprechen sich, insbesondere auch aufgrund der Länge der Sitzung mit über 50 Tagesordnungspunkten, dafür aus, die Sitzung regelmäßig zu unterbrechen und entsprechend zu lüften. Frau Stotz fragt nach, ob es nicht möglich ist, unabhängig von der Anwesenheit einer Person in Fraktionsstärke abzustimmen (vergleichbar Landtag). Herr Sommer teilt mit, dass dieses nicht möglich ist und verweist auf die bestehenden Regelungen. Frau Jasperneite-Bröckelmann fragt nach, ob eine Maske genutzt werden darf. Herr Sommer antwortet, dass eine Maske natürlich auch während der Sitzung getragen werden kann. Abschließend teilt Herr Sommer mit, dass er sich die bestehenden Regelungen erneut anschaut und auf entsprechende Möglichkeiten hin überprüft.

Ende des öffentlichen Teils um 20:00 Uhr.

gez. Sommer
Vorsitzender

gez. Milke
Schriftführerin